

# Bericht der Gruppe Luzern/Zentralschweiz 2025

Es ist nicht wichtig, wie gross der erste Schritt ist, sondern in welche Richtung er geht. (unbekannt)

Wie jedes Jahr trafen wir uns viermal zu einem Treffen in der Remimag AG in Rothenburg. Wir sind dankbar, dass wir deren Raum benützen dürfen. Hier können wir nicht nur Vorträge von verschiedenen Referenten hören und sehen, sondern dürfen auch die Infrastruktur von Christina Rölli (Philatelie Rölli) benützen.

Der erste Höck vom 17.3. stand ganz im Zeichen der BERNABA. Es wurden die letzten Korrekturen und Feinheiten an den Sammlungen angebracht. Die Vorfreude und die Spannung auf die Nationale mit angeschlossener Multilateralen war gross. Unser Mitglied Walter Hobi versuchte uns mit seinem Vortrag die unergründlichen Maschinen-Stempel näher zu bringen. Als Thematiker ist man erstaunt wie viele verschiedene Stempel und deren Anwendungen es gibt.

Der 23.6. stand ganz im Zeichen der alten Schrift. Stefan Jäggi gab uns einen Crash-Kurs. Sein Titel .....Cha me das läse?....Es war äusserst spannend die Schriften unserer Vorfahren zu entziffern. Dieses Treffen war auch den Bewertungen der BERNABA gewidmet. Bei einigen Philatelisten kam nicht viel Freude auf. Frust und Unverständnis machten sich breit. Nur wenige von unserer Gruppe konnten sich freuen. Scheibler Hans (Grossgold), Leuthard Rolf (Gold), Sägesser Stefan (Grossvermeil), Hochueli-Sommer Odette (Vermeil), Zeder Bruno (Gold), Ehrensperger Peter (Vermeil), Kaufmann Manuel (Vermeil), Hobi Walter (Grossvermeil), Hoffner Johannes (Grossvermeil), Brack Max (Grossilber).

Am 15.9. stellte uns Manuel Kaufmann eine seiner Sammelleidenschaften vor. Seinen Hans Erni. Er würdigte das Schaffen und Wirken dieses grossartigen Malers inklusive all der philatelistischen Belege die es von ihm gibt.

Am 24.11. trafen wir uns zu unserem traditionellen Weihnachtshöck. Es wurde dieses Mal explizit auf einen Vortrag verzichtet um miteinander zu reden, sich gegenseitig auszutauschen und ein bisschen Weihachten zu feiern.

Für alle, denen die Götter im 2025 nicht gerade wohlgesonnen waren, wünsche ich gute Erholung, Mut, Kraft und viel Lebensfreude.

Eure Sylvia Kälin